

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Biebergemünd
Herrn Burkhard Steigerwald
Mühlgasse 63
63599 Biebergemünd

Biebergemünd, 14.06.2017

**Antrag der CDU-Fraktion zur Gemeindevertreterversammlung am 27.06.2017
„Projekt Stolpersteine - Erinnerung an die Opfer aus Biebergemünd in der Zeit 1933-45“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir möchten Sie hiermit bitten, über folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Installation des Projekts „Stolpersteine“ des Ideengebers Gunter Demnig auf dem Gemeindegebiet zu erlauben.**
- 2. Der Gemeindevorstand wird gebeten, den Geschichtsverein Biebergemünd als Partner bei der Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit dieses Projekts zu gewinnen.**
- 3. Für die hierfür notwendigen Auslagen für Recherchen und Verlegung soll im Haushalt für das Jahr 2018 ein Betrag von €4.000 eingestellt werden.**
- 4. Möglichst bis Ende 2018 soll festgestellt werden, wo welche Personen in Biebergemünd zuletzt freiwillig wohnhaft gemeldet waren, die in der Zeit des Nationalsozialismus zu Unrecht verhaftet, vertrieben, deportiert, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. Für jede dieser Personen soll ein entsprechender „Stolperstein“ beim Ideengeber des Projekts Gunter Demnig in Auftrag gegeben und anschließend verlegt werden.**
- 5. Möglichst bis spätestens Ende 2020 soll das Projekt „Stolpersteine“ abgeschlossen sein.**

Antragsbegründung:

Es ist davon auszugehen, daß es, wie praktisch überall in Deutschland, auch auf dem Gebiet unserer heutigen politischen Gemeinde Biebergemünd in der Zeit von 1933 bis 1945 zu Verbrechen gegen Unschuldige gekommen ist.

Gunter Demnig ist ein Künstler aus Köln, der Mitte der 90' er Jahre die Idee zur Verlegung von Stolpersteinen entwickelte, um so ein dezentrales Mahnmal einer sowohl lokalen wie auch europaweiten Erinnerungskultur für diese Verbrechen zu schaffen. Dabei werden 96x96 mm großen Messingsteine, die den Namen, Geburtstag, Todestag, Todesort sowie Grund des erfahrenen Unrechts der einzelnen Person enthalten, vor jenen Häusern eingelassen, in denen sie zuletzt freiwillig wohnhaft gemeldet waren.

Im Hinblick auf die Pflege und Weitervermittlung eines gesunden und reifen Geschichtsverständnisses ist es wichtig, zukünftigen Generationen mit dieser Form des Gedächtnisses einen konkreten und eingängigen Bezug zu dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte zu ermöglichen.

Neben den Städten aus unsere Nachbarschaft Gelnhausen und Bad Orb haben weitere hunderte in ganz Europa diese Verlegungen mit Erfolg vorgenommen.

Das Vorgehen in Gelnhausen kann dabei als Richtschnur bei der Umsetzung des Vorhabens in Biebergemünd dienen.

Die Einbindung des Geschichtsvereins in dieses Projekts ist höchst wünschenswert.

Die Einbindung der Bevölkerung über von Patenschaften für die Steine ist wünschenswert.

Die Einbindung der Schulen in Biebergemünd in dieses Projekts ist wünschenswert.

Wegen der übergeordneten Bedeutung der Erinnerungskultur im Allgemeinen sowie der Zeit des Nationalsozialismus im Besonderen, bittet die CDU-Fraktion um breite Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Sébastien Buch
Fraktionsvorsitzender CDU Biebergemünd

Anhang:

Bild eines „Stolpersteins“

Auszug aus der – lückenhaften – Namensliste des Buchs „Kaisertreu und führergläubig“
Faltblatt der Stadt Babenhausen nach Abschluß ihres lokalen Projekts „Stolpersteine“

Sébastien Buch
Fraktionsvorsitzender CDU Biebergemünd
Wilhelmstraße 25
63599 Biebergemünd

Tel. 0173-347 69 48
Mail: sebastien.buch@union-investment.de
Web: www.cdu-biebergemuend.de



Wandlungen von Hugo Mühling,
Genehmigung der Galerie

60, 61, 62, 81, 95, 96, 97, 114;
Kurt Hanselmann S.69;
at **S.29, 36, 52, 58, 88, 99, 100,**
Tauber S.17, 124, 131;

Christine Wittrock

Kaisertreu und führergläubig

Impressionen aus dem Altkreis Gelnhausen 1918–1950

CoCon-Verlag Hanau 2006

Sébastien Buch
Fraktionsvorsitzender CDU Biebergemünd
Wilhelmstraße 25
63599 Biebergemünd

Tel. 0173-347 69 48
Mail: sebastien.buch@union-investment.de
Web: www.cdu-biebergemuend.de

Verzeichnis jüdischer BürgerInnen des Altkreises

Dieses Verzeichnis enthält die jüdischen Bürger und Bürgerinnen des Altkreises Gelnhausen, die seit etwa 1850 im Altkreis Gelnhausen geboren wurden oder später aus anderen Orten zugezogen sind und - soweit bekannt - in den 20er Jahren noch gelebt haben. Die meisten Dörfer und Städte des Altkreises Gelnhausen waren 1939 'judenfrei'. Viele Juden waren vor dem ländlichen Terror in die größeren Städte geflohen, wo man noch weitgehend anonym leben konnte, - in einer trügerischen Sicherheit, bis 1941 das Tragen des 'Judensterns' verpflichtend wurde. Das Verzeichnis enthält auch Namen von Personen, die nach nationalsozialistischer Ideologie als 'Mischlinge' galten, also, teilweise Großeltern oder einen Elternteil hatten, die Juden waren. Trotz sorgfältigster Auswertung können sich Fehler eingeschlichen haben, zum einen, weil die Quellen selbst fehlerhaft sein könnten, zum anderen, weil sich in einigen Fällen die Identität nicht eindeutig feststellen ließ. Das Verzeichnis ist keineswegs vollständig.²⁸⁵

GELNHAUSEN

Adolf-Hitler-Straße = Berliner Straße = Neue Straße
Platz der SA = Obermarkt
Horst-Wessel-Straße = Petersiliengasse

Name/Beruf/Gewerbe	Geb-Datum	Wohnung in Gelnhausen	verzogen nach und späteres Schicksal
Alberti, Ottilie	17.05.1918		Frankfurt a.M.
Allmeier, Hilda, Verkäuferin	05.11.1909	Schmidtstr. 20	6/1935 Hofheim/Ts.
Baer, Edith, geb. Meyer	20.11.1907	Brentanostr. 8	3/1930 Essen
Ballin, Erika	26.06.1920	Philipp-Reis-Str. 4	12/1933 Lyon
Ballin, Frieda, geb. Stern	06.07.1888	Philipp-Reis-Str. 4	12/1933 Lyon
Ballin, Wilhelm, Kaufmann, Mitinh. der Fa. J.Heymann	09.05.1888	Philipp-Reis-Str. 4	12/1933 Lyon
Benedick, Flora, geb. Scheuer	20.09.1897	Burgstr. 34	Butzbach Pirmasens
Benedick, Leopold (Lothar)	13.08.1923		Butzbach, Pirmasens, Frankfurt a.M., wahrschl. ermordet
Bergen, Bernhard, Sattler	12.03.1884	Schmidtgasse 13	
Bergen, Betty, geb. Baum, Schuhgeschäft	24.08.1852	Brentanostr.16	8/1928 verstorben in Gelnhausen
Bergen, Erna	27.11.1892	Schmidtgasse 13/ Burgstr. 23	6/1938 Frankfurt a.M., 07.05.1942, Freitod
Bergen, Johanna, Schuhgeschäft	04.12.1884	Brentanostr. 16	
Bergen, Regine	18.10.1880	Brentanostr. 16	9/1938 Berlin, dann unbekannt verzogen
Bickhardt, Rosalie, geb. Frank	24.06.1868		Berlin
Blumenbach, Fritz, Autoschlosser	31.03.1912	Hailerer Str. I	7/1933 Mannheim 2/1938 New York

138

Name/Beruf/Gewerbe
Blumenbach, Josef, A
Blumenbach, Lina
Blumenbach, Lina, ge
Blumenbach, Ludwig Kaufm., Stadtverordr
Blumenbach, Manfre
Blumenbach, Paula, geb. Weißmann, verw
Blumenbach, Siegfried
Bornheim, Herbert
Bornheim, Herta
Bornheim, Julius
Bornheim, Rosa, geb.
Buxbaum, Alfred, Handlungsgehilfe
Buxbaum, Anni
Buxbaum, Erna
Buxbaum, Ferdinand,
Buxbaum, Gitta, geb. Katzenstein
Buxbaum, Ilse
Buxbaum, Johanna, g
Buxbaum, Josef, Pferc
Buxbaum, Rosa, geb.
Buxbaum, Rudolf, Vie
Cahn, Bertha, geb. Sc
Carlsruhe, Lazarus
„
Cohn, Marianne, geb.
Epstein, Albert
Epstein, Bert, geb. Fr
Epstein, Fritz
Epstein, Isfried, Landesprodukte und
Eskeles, Clara, geb. R

verzogen nach und späteres Schicksal
; Elsass, ermordet in Auschwitz
; Elsass, 20.8.1942 ermordet in Auschwitz
; Elsass, ermordet in Auschwitz
iesbaden
ortmund
.05.1938
Frankfurt a.M., USA
ipzig
1938 Frankfurt a.M., Südafrika
1938 Frankfurt a.M., USA
/1935 Montevideo
1938 Frankfurt a.M., USA
1938 Frankfurt a.M., USA
1938 Frankfurt a.M., Südafrika
36 Südafrika
1938 Frankfurt a.M., 1938 Frankfurt a.M., 38 verstorben auf dem Schiff nach Südafrika
Frankfurt a.M.
rlin
äfenhausen/Dmstdt., deportiert
.11.1934 verstorben
/1935 Montevideo
.11.1938 verstorben Frankfurt a.M.
1934 Frankfurt a.M., Montevideo
.04.1934 Freitod
ünchen
36 Frankfurt a.M., Südafrika
1938 Frankfurt a.M., USA
/1938 Australien
/1938 Australien
1938
ort verstorben

Name/Beruf/Gewerbe	Geb-Datum	Wohnung	verzogen nach und späteres Schicksal
Silberthau, Isaak, Kaufmann	12.09.1895	Hauptstr. 27	11/1938 Australien
Silberthau, Max, Kaufmann	12.03.1904	Hauptstr. 27	11/1938 Australien
Silberthau, Michel, Kaufmann		Hauptstr. 285-286	
Silberthau, Nelly	15.06.1909		8/1937 Frankfurt a.M., später ausgewandert oder ermordet
Steinberg, Johanna	21.07.1860		Salinenstr. 6
Weinberg, Elsbeth	08.09.1919	Salinenstr. 6	1938 Frankfurt a.M., später ermordet
Weinberg, Eva	29.08.1921	Salinenstr. 6	1938 Frankfurt a.M., später ermordet
Weinberg, Jeanette (Nettchen), geb. Steinberg	09.12.1891	Salinenstr. 6	1938 Frankfurt a.M., später ermordet
Weinberg, Rudolf Dr., Arzt	16.01.1873	Salinenstr. 6	1938 Frankfurt a.M., 27.03.1941 dort verstorben
BIEBER			
Driesen, Gertrud	28.02.1889		Berlin
Schmidt, Julius	25.05.1894		Frankfurt a.M.
BIRSTEIN			
Adler, Emma	20.06.1889 o. 20.09.1886		Schlichtern, wahrschl. deportiert
Adler, Josef	06.03.1894		Berlin
Adler, Max	13.06.1891		Schlichtern
Adler, Thekla	08.04.1887		Schlichtern
Blumenthal, Berthold		Lauterbacher Str. ?	Palästina
Blumenthal, Elieser, Kleinviehhandel		Lauterbacher Str. ?	Palästina
Blumenthal, Julius, Farben u. Lacke		Hs. Nr. 29/ Lauterbacher Str. ?	Palästina
Blumenthal, Leopold, Federviehhandlung		Hs. Nr. 29	
Blumenthal, Lina		Lauterbacher Str.	Palästina
Blumenthal, Max, Farben u. Lacke		Hs. Nr. 29/ Lauterbacher Str.	Palästina
Blumenthal, Recha		Lauterbacher Str.	Palästina
Bronner, Henny			USA
Bronner, Max			KZ Dachau, später Palästina, dann USA
Bronner, Nannchen		Hs. Nr. 3	Palästina, dann USA
Dollmann, Johanna	25.02.1935	Hs. Nr. 36	
Dollmann, Rosa, geb. Gottlieb	24.11.1894	Hs. Nr. 36	
Dollmann, Siegmund, Kaufmann	23.05.1888	Hs. Nr. 36	USA

Name/Beruf/Gewerbe	Geb-Datum	Wohnung	verzogen nach und späteres Schicksal
Sichel, Siegfried	20.12.1911	Hs. Nr. 42	
Simon, Rosa, geb. Sonn	23.02.1878		Gedern, Frankfurt a.M., wahrschl. ermordet
Sonn, Abraham, Schuhgeschäft	28.09.1876	Kirchgasse 70/ Pfarrgasse 76	1938 Karlsruhe, Frankfurt a.M., USA
Sonn, Arthur	27.01.1904	Im Höfchen 177	1936 Niederlande, überlebte
Sonn, Isidor	28.03.1890	Hs. Nr. 14	
Sonn, Julius	01.12.1888	Hs. Nr. 43	
Sonn, Kerri		Im Höfchen 177	1936 Niederlande, überlebte
Sonn, Leopold, Viehhandel		Im Höfchen 177	1936 Niederlande, überlebte
Sonn, Lisette, geb. Loebenberg	24.02.1872		
Sonn, Ludwig	04.11.1921	Pfarrgasse 76	USA
Sonn, Max, Viehhandel	17.01.1875	Pfarrgasse 76	1938 Frankfurt a.M., später ermordet
Sonn, Rosa(Rebekka), geb. Schönberg	21.12.1881	Pfarrgasse 76	1938 Karlsruhe, USA
Sonn, Sally	12.10.1906	Im Höfchen 177	1936 Niederlande, überlebte
Stein, Erna	24.06.1917	Hs. Nr. 10	1939 Neuß
Stern, Dora, geb. Loebenberg	12.04.1912	Hs. Nr. 15	1939 London, New York
Stern, Josef	13.01.1865		Kassel
Stern, Rosa, geb. Stern	28.09.1852		10/1937 verstorben
Sternheimer, Else, geb. Loebenberg	03.08.1894	Obertorstr. 119	Aschaffenburg, ermordet im KZ
Strauß, Hilda, geb. Rosenberg	23.07.1868	Obertorstr. 90-91	6/1936 verstorben
Strauß, Isaak		Obertorstr. 90-91	in den 20er Jahren verstorben
Wechsler, Siegfried, israel. Lehrer			Palästina
Wolf, Zilla, geb. Sichel	24.12.1884	Hs. Nr. 39	Frankfurt a.M.
WIRTHEIM			
Schunk, Hermann	07.05.1876	Hs. Nr. 168	
WITTGENBORN			
Dietz, Lina, geb. Knoth	15.11.1911	Hinterdorfstr. 94½	Auschwitz überlebt
Knoth, Heinz	09.06.1936	Hinterdorfstr. 94½	
Knoth, Peter, Kraftfahrer	08.02.1909		Gelnhausen, ermordet in Auschwitz
Knoth, Sophie, geb. Goldschmidt	28.03.1877	Nr. 104	

Was sind Stolpersteine?

Stolpersteine sind 10 x 10 Zentimeter große Messingplatten, die im Straßenpflaster eingelassen werden, um an Opfer aus der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern. Verlegt werden die Stolpersteine vor der letzten frei gewählten Wohnung derjenigen, die dem Wahn der Nazis zum Opfer fielen.

Inzwischen wurden zehntausende Stolpersteine in ganz Europa verlegt. Die Idee dazu hatte im Jahr 1993 der Künstler Gunter Demnig (www.stolpersteine.com). Es entstand so im Laufe der Jahre das größte dezentrale Mahnmal für die Opfer von Gewalt und Rassenwahn.

Die ersten Stolpersteine wurden 1995 probeweise und noch ohne Genehmigung in Köln verlegt.



Stolpersteine vor dem Haus Plötze 16

Wann werden die Stolpersteine verlegt?

Gunter Demnig erreicht inzwischen eine Vielzahl von Anfragen nach einer Stolpersteinverlegung aus ganz Europa. Limburg ist die 900. Stadt, in der auf diese Weise an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert wird. Die ersten 18 Steine wurden am 5. November 2013 verlegt. Es werden in den kommenden Jahren weitere folgen – insgesamt mehr als 80. Die jeweiligen Verlegetermine werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Wer ist Gunter Demnig?

Gunter Demnig wurde 1947 in Berlin geboren. Nach seinem Kunststudium war er in der Denkmalsanierung und an der Universität Kassel tätig. 1990 erinnerte er in einer ersten Aktion in Köln an die deportierten Sinti und Roma.



Gunter Demnig bei der Stolpersteinverlegung in Limburg, 5. November 2013

Wie kann ich die Stolperstein-Aktion unterstützen?

Ein Stolperstein kostet 120 Euro. Das sind die Herstellungs- und Verlegekosten.

Mit der Stolpersteinverlegung ist die Aktion nicht beendet.

Neben einer Geldspende können Sie auch die Erinnerung an die Opfer durch Ihre Tatkraft zuhalten. Sie suchen den Steinverleger, idealerweise in Begleitung von Angehörigen, um so das Gedenken generationsübergreifend wachzuhalten.

Wie erfahre ich mehr über die Opfer?

Auf der 10 x 10 Zentimeter großen Fläche des Steins sind nur wenige Informationen zu finden. Daher werden alle Menschen, die durch Stolpersteine gedenken, auf www.stolpersteine-limburg.de aufgenommen.

Wo liegen Stolpersteine an anderen Orten in Deutschland?

Es wurden bereits Stolpersteine vor dem Haus in Bad Schwalbach, Frankfurt, Gießen, Merenberg, Montabaur, Nassau, Ruppach-Goldhausen, Wetzlar und